



Gut und Böse kennen schon die Kleinsten

Im Wortlaut von Diana Golze, 30. Juli 2010

Wie in jedem Jahr sind die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE während der so genannten Parlamentarischen Sommerpause viel in ihren Wahlkreisen unterwegs. Vor Ort nehmen sie sich die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger an, besuchen Betriebe und Vereine, engagieren sich für lokale und regionale Anliegen. Auf linksfraktion.de schreiben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihren Sommer im Wahlkreis.

Diana Golze in der Kita »Spiel mit« in Jüterbog

Sommer, Sonne, Buddelkasten. Die hochsommerlichen Temperaturen locken Klein und Groß nach draußen. Auch in den märkischen Kitas verbringen die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern fast jede Minute an der frischen Luft. Damit es den Kleinsten beim Spielen im Buddelkasten nicht zu heiß wird, hatte sich die Kita »Spiel mit« in Jüterbog ein Sonnensegel gekauft und am Montag angebracht. Schön war es.

Doch leider war bereits am Tag danach der Spaß

vorbei. Als am nächsten Morgen die Kinder und ihre Erzieherinnen auf das Gelände kamen, war das Sonnensegel samt Befestigungsmaterial verschwunden. Da hatte sich einer richtig »Mühe gegeben«. Die Enttäuschung der Kinder war entsprechend groß. Denn das Segel hatten sie sich redlich verdient: Die Kinder hatten Fensterschmuck gebastelt und verkauft, die Eltern Kuchen gebacken. Viele fantasievolle Aktionen hatten sich Erwachsene und Kinder gemeinsam ausgedacht um für die 62 Jahre alte Kita Geld von Sponsoren genau für solche Anschaffungen einzuwerben. Leider war es auch nicht der erste Diebstahl in dieser Einrichtung. Bereits vor wenigen Wochen war vom Gelände ein Fußballtor entwendet worden.

Zum Glück berichtete die örtliche Zeitung über das Geschehene. Als ich am Mittwochabend einen Blick in die Lokalnachrichten meines Wahlkreises warf, las ich davon und stellte mir sofort die traurigen Gesichter der Kleinen vor. Gerade im Vorschulalter lernen die Kinder bereits, Gut und Böse zu unterscheiden. Und dass da jemand sehr böse gewesen war, haben sie sehr wohl verstanden. Leider konnte auch die Versicherung der Stadt als Träger der Einrichtung nicht einspringen, denn Außenanlagen und bewegliche Dinge sind davon nicht erfasst.

Kurzerhand fuhr ich am nächsten Vormittag ans andere Ende meines Wahlkreises und brachte der Kita ein Geschenk vorbei. Seit der letzten Erhöhung der Diäten für die Bundestagsabgeordneten spende ich nach wie vor jeden Monat das Geld, das DIE LINKE damals abgelehnt hat, für soziale und gemeinnützige Zwecke. Die 250 Euro für den Monat Juli 2010 haben somit eine gute Verwendung gefunden. Die vielen glücklichen Gesichter haben mir gezeigt, dass das Geld hier gut eingesetzt ist.

Als Dankeschön haben mir die Kinder spontan Lieder vorgesungen, und plötzlich sah ich mich von der ganzen Schar umringt, alle wollten mal die nette Tante drücken.

Von Diana Golze

linksfraktion.de, 30. Juli 2010

[Zur Übersichtsseite der Reihe Sommer im Wahlkreis](#)